

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie

PROZELUIS
PROZESSE und STANDARDS

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Standards.Praxis.Mittelstand.

Geschäftsprozesse im Blick

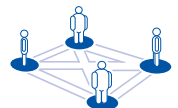
Bewerben Sie sich für Ihr gefördertes eBusiness-Projekt

eBusiness-Standards im Mittelstand – Wettbewerbsfaktoren in der globalen Wirtschaft

Standardisierte Nummernsysteme zur Identifikation, einheitliche Katalogaustauschformate und maschinenlesbare Nachrichten für den elektronischen Datenaustausch sagen Ihnen nichts? Sie interessieren sich aber für Kosteneinsparung, Wettbewerbsfähigkeit und Kundenbindung? Dann nutzen Sie das vielfältige Angebot von PROZEUS für die Umsetzung Ihrer eBusiness-Aktivitäten.

Wir erleichtern Ihnen den Einstieg ins digitale Geschäft, indem wir Ihren Blick für Geschäftsprozesse mit Standards schärfen. Wenn es auch in Ihrem Unternehmen an der Zeit für eBusiness ist, dann bewerben Sie sich bei PROZEUS für ein Praxisprojekt mit finanzieller Förderung!

Das PROZEUS-Team wünscht Ihnen dabei viel Erfolg.



PROZEUS-Unternehmer meinen

Mehr als 70 Unternehmen haben im Rahmen von PROZEUS unterschiedliche eBusiness-Anwendungen auf Basis von eBusiness-Standards eingeführt. Die

Erfahrungen und Erfolge der Unternehmen zeigen anderen Unternehmen, dass eBusiness nicht nur ein wichtiges Thema für Großunternehmen ist.



„Im Rahmen des Projekts konnten wir den Aufwand beim Tracking und Tracing unserer Lieferungen um 95 Prozent reduzieren. Heute ist es uns möglich, unseren Kunden zeitnah und kompetent Auskunft über ihre Lieferungen zu geben.“

Nicole Dornseif, Leiterin Prozesse und Organisation bei HUDORA

„Die Transparenz der Prozesse ist innerhalb des Unternehmens erheblich gestiegen. Und ganz nebenbei sanken auch noch die Kosten. So schrumpfte beispielsweise der Aufwand für die manuelle Erfassung der Lieferscheine um 75 Prozent, der Zeitaufwand für die Rechnungsprüfung verkürzte sich um 60 Prozent.“

Uwe Westphal, Geschäftsführer GETRÄNKE-PROFI



„Wenn irgendwie möglich, anfangen – den richtigen Zeitpunkt gibt es nie, warum nicht dann, wenn die Teilnahme an einem Förderprojekt möglich ist, der Appetit kommt beim Essen“

Hans-Jürgen Steeb, Leiter IT/ORG bei Ritz Pumpenfabrik GmbH & Co. KG.

„Mit eCI@ss und BMEcat konnten wir bereits 30 % Prozesskosten sparen.“

Rolf Hoyer, Projektleiter, Güde GmbH



Bewerben Sie sich für Ihr gefördertes eBusiness-Projekt

Sie sind:

- ein kleines oder mittleres Unternehmen (KMU) in Deutschland
- des produzierenden Gewerbes oder
- der Konsumgüterwirtschaft
- mit bis zu 250 Mitarbeitern,
- mit maximal 50 Mio. Euro Jahresumsatz
- mit einer Jahresbilanzsumme von höchstens 43 Mio. Euro und
- ohne Konzernzugehörigkeit

Ihr Ziel:

Geschäftsprozesse optimieren, neue Kunden gewinnen, Absatzmärkte erschließen und Kosten senken.

Unser Anspruch:

Sie möchten eBusiness unter Einsatz von Standards einführen und die Öffentlichkeit an Ihren Erfahrungen teilhaben lassen.

Wir fördern Ihre Arbeitsleistung:

Für die Umsetzung von eBusiness-Projekten sowie deren Dokumentation erhalten Sie Fördergelder sowohl für die eigene Arbeitsleistung als auch für unterstützen-

de IT-Dienstleister. Dabei wird für jedes Tagewerk eine Pauschale von 780 Euro mit 50 Prozent bezuschusst. Ihr Zuschuss (10.000 bis 50.000 Euro ohne MwSt.) wird je nach Projektumfang individuell festgelegt. Nicht gefördert wird die Anschaffung von Hard- und Software.

Unser Zeitrahmen:

Sie können jederzeit starten und Ihr Projekt abhängig vom Umfang innerhalb von 8 bis 12 Monaten abgeschlossen haben.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung:

Senden Sie uns einfach die beigefügte Interessenbekundung per Fax oder bewerben Sie sich online unter www.prozeus.de. Danach erhalten Sie einen Fragebogen zu Ihrem geplanten Vorhaben.

Ihre Fragen beantworten wir gerne auch telefonisch.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Themenvorschläge für Ihr Praxisprojekt.

eBusiness-Projekte für Einsteiger

A Artikel und Versandeinheiten kennzeichnen

Weltweit eindeutige Identifikation von Standorten, Produkten, Dienstleistungen sowie Transporteinheiten und -behälter etc.

B Elektronisch kommunizieren
Elektronischer Austausch zwischen Sender und Empfänger von Daten in einem standardisierten Format und damit automatische Erzeugung/Verarbeitung der Daten

C Barcode-Standards für Investitionsgüter
Identifikation von Industrieprodukten mittels GS1 DataMatrix

D Mobile Commerce mittels Handyscanning
Hier sollen kunden- und produktbezogene Informationen zu Ware oder Dienstleistungen mit jedem Handy und jedem mobilen Netzanbieter abrufbar und lesbar gemacht werden

E Eigene Website/Eigener Online-Shop

Berücksichtigung von aktuellen Sicherheitsstandards, Zahlungssystemen und Rechtsfragen zur Vorbeugung von Abmahnungen

F Kundenbeziehungsmanagement (Customer Relationship Management, CRM)

Aufbau eines Kundenbeziehungsmanagements zur besseren Kundendatenverwaltung und als Vertriebsinstrument

G Datenübertragung mit DATEV
Unterstützung beim zeitunabhängigen und aktuellen elektronischen Zugriff auf Unternehmenszahlen und -informationen durch Steuerberater mit Software und Dienstleistungen

H Aufbau einer medienneutralen Datenbank mit Multimedia-Elementen

Erzeugung von elektronischen Katalogen mit Produktdaten im Austauschformat XML

Projekte im Bereich Identifikationsstandards

A Partner (GEPIR)
Datenpflege zur Unternehmens-, Artikel- und Produktidentifikation mittels GEPIR (Global GS1 Electronic Party Information Registry), die „Gelben Seiten“ der Supply Chain

B Produkte bzw. Artikel (GTIN, GS1 DataBar, GS1 DataMatrix, EPC)

Einsatz von bewährten Datenträgern und modernen Ergänzungen in der Strichcode-Familie der GS1 zur automatischen Identifikation (Auto ID) von Produkten und Artikeln

C Durchgehende (Artikel-) Kennzeichnung im mehrstufigen Vertrieb

Anwendung der GS1-Idente in einer bestimmten Branche (z. B. Sanitär-Heizung-Klima)

D Packstücke und Umverpackung (GTIN, GS1 128, NVE, EPC)

Spezifisches Augenmerk auf Standardisierung in der Verpackung von Artikeln und Produktgruppen

E Logistiksteuerung mit EPC/RFID
Anwendung des RFID-Standards von GS1 in der Logistik

F Produktionssteuerung mit RFID in der Industrie
Nutzung von RFID für die Materialversorgung und Lagerwirtschaft als Voraussetzung für eine optimale Produktionssteuerung (z. B. Optimierung der Geschäftsprozesse von Lagersystemen)

G Logistiksteuerung mit RFID in der Industrie
Der vertriebsseitige Einsatz von RFID ermöglicht die Rückverfolgbarkeit der ausgelieferten Ware bis zur Zielerreichung und damit Fälschungssicherheit und die Vereinfachung von Reklamationsprozessen und Kundennachfragen

Projekte im Bereich Klassifikationsstandards

A **Produktinformationsmanagement (PIM)**

Schaffung einer konsistenten Datenbasis für die Erfassung der Material-/Artikelstammdaten (z. B. auf Basis von eCI@ss)

B **Harmonisierung von verschiedenen Klassifikationssystemen**

Parallele Klassifikation für Kunden/Lieferanten (z. B. UNSPSC, ETIM, proficl@ss und eCI@ss)

C **Implementierung aktueller Klassifikationsstandards**

Standardisierte Produktbeschreibungen in unterschiedlichen Branchen nach normgerechten Modellen

D **Klassifikationsstandards in kommerzieller und nicht-kommerzieller betriebswirtschaftlicher Software**

Implementierung eines Klassifikationsstandards (z. B. eCI@ss) in ERP-Standardlösungen zur Gewährleistung einer eindeutigen Produktbeschreibung und einem unternehmensübergreifenden Datenaustausch



Projekte im Bereich Katalogaustauschformate

A Vertriebsunterstützung mit BMEcat 2005

Einsatz von elektronischen Produktkatalogen für die Nutzung von unternehmensspezifischen Beschaffungsplattformen und elektronischen Marktplätzen

B Elektronische Beschaffung mit Hilfe von BMEcat 2005-Katalogen

Nutzung von standardisierten Produktkatalogen im elektronischen Einkauf

C Anbindung von Zulieferunternehmen an Beschaffungsportale von Automobilherstellern

Branchenspezifischer Einsatz von elektronischen Produktkatalogen in der Beschaffung

D BMEcat und eCI@ss auf Marktplätzen des Produktionsverbindungshandels

Bereitstellung und Klassifizierung von standardisierten Produktdaten produzierender Unternehmen und Hersteller für den Handel



Projekte im Bereich Transaktionsstandards

A EDI im grenzüberschreitenden Handel

Einsatz der harmonisierten EANCOM®-Nachrichten für die automatisierte Bestellung, Lieferung und Rechnungsstellung mit europäischen Herstellern/Lieferanten

B GS1-XML für Vorlieferanten

Nutzung von standardisierten elektronischen Nachrichtenarten (u. a. für die Bestellung, Liefermeldung und Rechnung) unabhängig von verwendeten internen Soft- und Hardwaresystemen

C Informationsfluss in der Logistik (u. a. IFCSUM)

Elektronischer Austausch von logistischen Bewegungsnachrichten über einen Logistik-Dienstleister, insbesondere für Transport- und Umschlagprozesse (Straße und Schiene) zwischen Industrie, Logistik-Dienstleister und Handel

D Warenrückgabe (RETINS/RETANN)

Einsatz der EANCOM®-Nachrichtentypen zur elektronischen Anweisung bzw. Ankündigung von Warenrückgaben

E Moderne Buchbelieferung (ORDERS/ORDRSP/INVOIC)

Branchenspezifische Automatisierung von Bestellung und Rechnung mittels EANCOM®

F Leergutmanagement bei Getränken

Einsatz des Transaktionsstandards EANCOM® zur Bestellung, Lieferung und Rechnungsstellung von Leergut, z. B. in der Getränkebranche

G EANCOM® in neuen Branchen (z. B. eInvoicing)

Nutzung der Sammelabrechnung im Rahmen der Rechnungsdatenübertragung und Verzicht auf Papierbelege durch Einsatz der elektronischen Signatur

H Prozessabwicklung mit openTRANS

Austausch von Bewegungsdaten (Angebot, Auftrag, Auftragsbestätigung, Lieferavis, Wareneingangsbestätigung und Rechnung) in Ergänzung zu elektronischen Katalogen

Projekte im Bereich Prozessstandards

A Category Management
Effizienzverbesserungen in der Sortimentsgestaltung und Platzierung, Promotion sowie Produkteinführung

B Hersteller gesteuertes Bestandsmanagement (VMI)
Effizienzsteigerung in der Logistikkette durch direkte Steuerung der Lagerbestands- und Nachfrage- daten des Kunden durch den Lieferanten

C Konsignation (INVRPT/SLSRPT)
Spezifisches Bestands- und Bestellmanagement in der Textilbranche mit EANCOM®

D ECR in neuen Branchen
Unternehmensübergreifende Steuerung und Harmonisierung der Logistikkette in einem partnerschaftlichen Prozess der Nachbevorratung zwischen Herstellern und dem Handel



Interessenbekundung

Projekt PROZEUS

Bitte per Fax an: 0221 49 81-9 98 34
(oder direkt online bewerben unter www.prozeus.de)

- Institut der deutschen Wirtschaft
Köln Consult GmbH
- GS1 Germany GmbH

Firma

Ansprechpartner

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

eMail

Wir sind ein kleines bzw. mittleres Unternehmen (KMU) im Sinne der EU-Definition EU L 124/36 vom 20.05.2003 und bekunden hiermit unser Interesse an der beispielhaften Einführung von eBusiness-Anwendungen in unserem Unternehmen unter Einsatz von eBusiness-Standards. Bitte senden Sie uns den PROZEUS-Fragebogen zur Teilnahme am Auswahlverfahren zu.

Wir planen ein eBusiness-Projekt im Bereich... Bitte ankreuzen (nur eine Auswahl möglich):

- Artikel und Versandeinheiten kennzeichnen, elektronisch kommunizieren, Barcode-Standards für Investitionsgüter einsetzen (GS1 DataMatrix), Mobile Commerce mittels Handyscanning
- Eigene Website/eigener Online-Shop, Kundenbeziehungsmanagement (CRM), Datenübertragung mit DATEV, Aufbau einer medienneutralen Datenbank (eCI@ss, ETIM, proficl@ss ...)
- Partneridentifikation mit GEPIR, Produkte identifizieren (GTIN, GS1 DataBar, GS1 DataMatrix, EPC), Packstücke/Umverpackung kennzeichnen (GTIN, GS1 128, NVE (SSCC), EPC)
- Logistiksteuerung/Produktionssteuerung mit RFID, Produktinformationsmanagement (PIM), Harmonisierung von Klassifikationssystemen, Klassifikationsstandards in ERP-Systemen (eCI@ss, ETIM, proficl@ss ...)
- Vertriebsunterstützung mit BMEcat 2005, Anbindung an Beschaffungsportale, elektronische Marktplätze des Produktionsverbundhandels
- EANCOM® und EDI im grenzüberschreitenden Handel, GS1 XML für Vorlieferanten, Warenrückgabe, moderne Buchbelieferung, Leergutmanagement
- Prozessabwicklung mit openTRANS
- Prozesse wie ECR, Category Management, herstellergesteuertes Bestandsmanagement (VMI), Konsignation

Bemerkung: _____

Datum, Unterschrift, Firmenstempel

Ihre Ansprechpartner



Konsumgüterwirtschaft:

GS1 Germany GmbH
Projekt PROZEUS
Maarweg 133
50825 Köln

Dr. Martin Schoser
Tel.: 0221 947 14-465
eMail: schoser@gs1-germany.de
http: www.gs1-germany.de



Produzierendes Gewerbe:

Institut der deutschen Wirtschaft Köln
Consult GmbH
Projekt PROZEUS
Konrad-Adenauer-Ufer 21
50668 Köln

Ralf Wiegand
Tel.: 0221 49 81-849
eMail: wiegand@iwkoeln.de
http: www.iwconsult.de

PROZEUS unterstützt die eBusiness-Kompetenz von kleinen und mittleren Unternehmen durch integrierte **PROZE**SSe **U**nd etablierte **S**tandards. Die nicht Profit orientierte Initiative PROZEUS wird betrieben von GS1 Germany, dem Dienstleistungs- und Kompetenzzentrum für unternehmensübergreifende Geschäftsabläufe, und IW Consult, Tochterunternehmen des Wirtschaftsforschungsinstitutes Institut der deutschen Wirtschaft Köln. PROZEUS wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie gefördert. Mit umfassenden Informationsmaterialien wendet sich PROZEUS an Entscheider in den Unternehmen, um sie für das Thema eBusiness zu sensibilisieren und entsprechende Aktivitäten anzustoßen.

**Bewerben Sie sich für Ihr gefördertes
eBusiness-Projekt unter www.prozeus.de**

www.prozeus.de

